



Zur Berufsorientierung in die Turnhalle

Zum vierten Male veranstaltete die Regelschule „Max Greil“ Weida ihre hauseigene Berufsorientierungsmesse

Gut 20 Unternehmen aus der Region präsentierten sich und ihr Ausbildungsprofil vor wenigen Tagen auf der nunmehr 4. Berufsorientierungsmesse der Max-Greil-Regelschule in Weida. Dafür wurde die Turnhalle zum Messegelände und ein Messebesuch Teil des Unterrichts. Organisatorisch unterstützt wird die Schule dabei vom Projekt Schule-Wirtschaft der Wirtschaftsförderung des Landkreises Greiz. Auch wenn eine ganze Reihe der Zehntklässler bereits weiß, wie es für sie nach der Schule weiter geht, war das Interesse an dieser Veranstaltung sowohl auf Schülerseite als auch auf Seiten der Unternehmen. Welche Berufe kann ich in der Heimat lernen, welche Voraussetzungen muss ich für diese oder jene Ausbildung mitbringen, welche Karrierechancen bieten sich über die reine Berufsausbildung hinaus? Auf all diese Fragen gab es viele Antworten, die die Standbetreuer der Unternehmen gerne und ausführlich beantworteten.

Unter den Ausstellern so bekannte Namen wie PI Ceramic Lederhose, HBS Elektrobau Oettersdorf oder die Iseo Deutschland GmbH, die schon seit Jahren erfolgreich ausbilden. Bei Iseo sind aktuelle 20 Azubis unter Vertrag, bei PI Ceramic sind es zehn. Und auch für das im Herbst beginnende neue Ausbildungsjahr sind bereits die ersten Lehrverträge unterschrieben, berichtet Horst Schwotzer von PI Ceramic.



Philip Schwarz (Industriekeramiker im 3. Lehrjahr, r.) und Horst Schwotzer (l.) von PI Ceramic Lederhose, informierten über Ausbildung und Karrierechancen in ihrem Unternehmen.

Iseo, Hersteller elektronischer Schließsysteme, nutzte die Messe nicht nur für die Rekrutierung von potenziellem Berufsnachwuchs, sondern auch für eine Umfrage unter den jungen Leuten, was sie von ihrer Berufsausbildung, ihrer beruflichen Perspektive erwarten.



Erstmals in Weida dabei war die Metallbau Drechsler GmbH Wünschendorf. Dort lernen gegenwärtig drei Azubis, 30 Beschäftigte hat

der Betrieb, der aktuell vor allem Metallbauer (Konstruktionstechnik), Technische Systemplaner und Konstrukteure sucht.

Neben Unternehmen präsentierten sich in der Turnhalle auch weiterführende schulische Einrichtungen, wie Berufsbildungszentren aus Greiz, Gera und Hermsdorf oder (erstmalig) das Weidaer Gymnasium.

Die Regelschule „Max Greil“ gehört zu jenen Schulen im Landkreis Greiz, die seit mehr als zehn Jahren im Projekt Schule-Wirtschaft dabei sind. Inzwischen kooperiert sie mit neun Unternehmen aus verschiedensten Branchen, die Berufsorientierungsmesse ist dabei ein Mosaikstein in der Zusammenarbeit von Schule und Unternehmen.

Jetzt anmelden für 11. Studienmesse am 21. März im KuK Gera

Ihre Angebote für Studium und Karriere präsentieren 24 Studieneinrichtungen aus Mitteldeutschland sowie 18 Unternehmen aus der Region am 21. März 2018 von 10 bis 16 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum (KuK) Gera auf der 11. Ostthüringer Studienmesse. Das umfangreiche, vielseitige Informations- und Beratungsangebot unter dem Motto „Studieren zu Haus“ richtet sich vor allem an Schüler ab der 10. Jahrgangsstufe. Der Eintritt ist kostenfrei.

Die Studienmesse startet nunmehr in ihrer elften Auflage, organisiert vom Landratsamt Greiz unter Mitwirkung der Stadt Gera. Dass das Kommen sich lohnt, versprechen auch die neun öffentlichen Einrichtungen, die sich den jungen Menschen präsentieren und u. a. auch 20 Vorträge anbieten. Häufig nachgefragt sind die Vorträge der Bundespolizeiakademie und des Bundeswehr-Karrierecenters. Auch die Agentur für Arbeit Altenburg-Gera gibt den künftigen Studenten Tipps zur Studienbewerbung und Studienwahl.

Um die Besucher zu koordinieren, bittet das Veranstaltungsteam Schulklassen und Gruppen, ihren Bedarf rechtzeitig zu avisieren. Anmeldungen nimmt die Wirtschaftsförderung des Landkreises Greiz (Tel. 03661/ 871 421) entgegen.

Das Programm, das Veranstaltungsfaltblatt und die Liste der Aussteller findet man unter www.landkreis-greiz.de, Rubrik „Aktuell“.

Projekt Schule-Wirtschaft: Greizer Gymnasiasten in fünf Betrieben

Rund 80 Schüler der 10. Klassen des Greizer Ulf-Merbold-Gymnasiums informierten sich Mitte Januar über berufliche Perspektiven in heimischen Unternehmen. Exkursionsziele waren die Bauerfeind AG, das Kreiskrankenhaus Greiz, das Textilforschungsinstitut, die Alte Papierfabrik und Akzo Nobel.

Für eine Betriebserkundung im Rahmen des Landkreis-Projektes Schule-Wirtschaft bei der Bauerfeind AG hatten sich zwölf Schüler entschieden. Im Zeulenrodaer Unternehmen sind aktuell 32 Auszubildende und Berufsakademie-Studenten beschäftigt. Wie Mitarbeiter Thomas Zipfel schilderte, werden neben einem breiten Spektrum an Ausbildungsberufen insgesamt sieben duale Studienrichtungen angeboten. Auch perspektivisch sei Bauerfeind als Arbeitgeber attraktiv: 90

Prozent der Auszubildenden würden übernommen.

Bevor die Schüler bei einem Betriebsrundgang Einblicke in die einzelnen Wirkungsbereiche des weltweit agierenden Unternehmens erhielten, waren Schulnoten als Auswahlkriterium bei Bewerbungen Thema. „Eine Vier in Mathematik und eine Ausbildung zum Mechatroniker gehen nur schwer zusammen“, nannte Personalreferentin Ulrike Müller ein Beispiel. Am Ende profitierten nicht nur die Schüler von dem Projekttag. „Das war sehr anschaulich, sehr strukturiert und auch sonst sehr gut. Wir Lehrer können manchmal viel predigen, wenn es um die Bedeutung von Noten geht. Wenn die Schüler das auch mal aus Unternehmenssicht hören, ist es noch einmal etwas anderes“, sagte Lehrer Jens Sippel, der die Schüler begleitete.



Personalleiter Günter Steinmetz (Mitte) und Thomas Zipfel (r.), ab April Ausbildungsbeauftragter des Unternehmens, erläutern die Produkte aus dem Hause Bauerfeind.

Dem Kreisjournal liegt das Amtsblatt Nr. 3-2018 bei.

Was ist anständig heutzutage?

Es ist eigentlich wie immer bei uns. „Amerika first“ tritt was los, was dann auch nach Deutschland und Europa schwappt. Jüngstes Beispiel ist die von Befürwortern und Gegnern äußerst heftig geführte „Sexismus“-Debatte, die ich hier weder kommentieren noch bewerten will.

Für mich stellt sich daraus nur die Frage, wo ziehen wir die Grenze zwischen galantem Charme und sexueller Belästigung? Sind männliche Komplimente für weibliche Attraktivität galant oder schon zudringlich? Sollten wir Frauen jeder Geste männlicher Höflichkeit oder männlichem Charmes künftig nur noch mit Misstrauen begegnen?

Ehrlich gesagt finde ich es unanständig, Männer unter allgemeinen Generalverdacht zu stellen. Apropos Anstand: Mich freut es, wenn Menschen einander mit Respekt, Höflichkeit und Anstand begegnen. Denn leider ist das nach meinem Empfinden nicht mehr die Regel. Was würde Knigge wohl dazu sagen, wenn er einer Einladung folgend erleben müsste, wie Gastgeber und Gäste fasziniert und ununterbrochen auf ihre Smartphones oder Tablets starren und von dem um sie herum kaum noch Notiz nehmen? Es ist schon irritierend, wenn Leute in geselliger Runde zusammen sitzen, dabei aber kaum ein Wort fällt, weil man seinem Gegenüber



lieber Nachrichten und sonstwas mit dem Smartphone zuschickt oder gar glaubt, irgendwelche Emails dringend lesen zu müssen.

Noch vor zehn Jahren hat sich die Mehrheit der Bevölkerung darüber aufgeregt, wenn Parlamentarier im Plenum mehr Aufmerksamkeit der Lektüre der Tageszeitung widmeten als der parlamentarischen Debatte. Heute lesen diese nicht mehr optisch eindrucksvoll die großformatige Zeitung sondern die elektronische auf ihren Tablets. Gibt's da wirklich einen Unterschied? Besonders eindrucksvoll war und ist das bei Anhörungen im Landtag. Da reisen haupt- und ehrenamtliche Kommunalpolitiker aus ganz Thüringen an, um der Debatte zu den sie unmittelbar betreffenden Gesetzen zu folgen. Was müssen sie erleben? Die Abgeordneten interessieren sich über-

haupt nicht für die Debatte oder gar die Gäste, sondern nur für ihre Smartphones.

Ist es etwa anständig, ist es etwa höflich, wenn insbesondere Interessenvertreter von was oder wem auch immer mich um einen Gesprächstermin bitten und dann als erstes bei mir im Büro ihre Laptops aufklappen und während unseres Gesprächs nur da rein starren? Ich habe mir das längst verboten. Wer bei mir einen Termin will, soll gefälligst auch mit mir reden und mir dabei in die Augen schauen.

Zugegeben, auch ich gehe nicht mehr ohne Handy aus dem Haus. Es ist bei mir immer dienstbereit. Doch wenn ich zum Beispiel Jubilare besuche, dann wird das Ding stumm geschaltet und bleibt in der Tasche, das gehört sich einfach so. Denn schließlich sind die Jubilare der Mittelpunkt und nicht das Handy. Diese Höflichkeit erwarte ich auch von anderen.

Wir Menschen sind kommunikative Wesen, wir brauchen das persönliche Miteinander, auch das miteinander reden und miteinander streiten. Facebook, Twitter und wie die alle heißen können das persönliche Gespräch nicht ersetzen, nicht im privaten Bereich und auch nicht bei wichtigen (politischen) Entscheidungen. Sprechen wir doch auch weiterhin miteinander!

Ihre Martina Schweinsburg

Die Landrätin gratuliert

Zu hohen Geburtstagen und seltenen Ehejubiläen gratulierte Landrätin Martina Schweinsburg in den vergangenen Wochen folgenden Jubilaren:

101. Geburtstag

13.01.: Maria Mrosek, Bad Köstritz

Diamantene Hochzeit

11.01.: Günter und Ruth Trützscher, Greiz

18.01.: Manfred und Rosemarie Halbauer, Greiz

25.01.: Sieghardt und Doris Krieg, Brahmenau

Günter und Jutta Förster, Ronneburg

Helmut und Christa Meister, Münchenbernsdorf

01.02.: Georg und Gudrun Schubert, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf

Gerhard und Eva Heckel, Greiz

Eiserne Hochzeit

17.01.: Horst und Sonja Kraft, Lederhose

24.01.: Sigmund und Liane Mißler, Harth-Pöllnitz

Amtsblatt 02-2018 des Landkreises erschienen

Am 12. Januar 2018 ist das Amtsblatt Nr. 02-2018 des Landkreises Greiz erschienen. Es enthält die Haushaltssatzung des Landkreises Greiz für das Haushaltsjahr 2018 mit Beschluss- und Genehmigungsvermerk sowie dem Auslegungshinweis.

Das Amtsblatt ist unentgeltlich erhältlich im Landratsamt Greiz, in der Straßenverkehrsbehörde in Weida sowie etwas zeitversetzt in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen. Ebenso ist es auf der Internetseite www.landkreis-greiz.de abrufbar.

Kassenärztlicher Notdienst

Der Kassenärztliche Notdienst gewährleistet die Versorgung der Patienten außerhalb ärztlicher Präsenzzeiten. Der Kontakt erfolgt über die Notdienstzentralen in Thüringen. Außerdem gilt die bundesweit einheitliche Rufnummer 116 117.

Kassenärztlicher Notdienst Gera: Tel: 116 117

Hausbesuche:

Mo, Di, Do 18-07 Uhr, Mi, Fr 13-07 Uhr;

Sa, So, Feiertage, Brückentage 07-07 Uhr

Notdienstsprechstunde:

Notdienstzentrale, Ernst-Toller-Str. 14: Mo, Di, Do 18-21 Uhr, Mi, Fr 13-21 Uhr; Sa, So, Feiertage, Brückentage, 24.12., 31.12.: 8-21 Uhr

Kassenärztlicher Notdienst Greiz/Zeulenroda: Tel: 116 117

Hausbesuche: Mo, Di, Do 18-07 Uhr, Mi, Fr 13-07 Uhr;

Sa, So, Feiertage, Brückentage 07-07 Uhr

Notdienstsprechstunde:

Krankenhaus Greiz
Mi, Fr 16-19 Uhr;
Sa, So, Feiertage, Brückentage 9-12, 15-19 Uhr
24.12., 31.12.: 10-16 Uhr



Grundschule Greiz-Irchwitz ist bereit für den Einzug der Schüler

Ab sofort gelten neue Rufnummern

Die bevorstehende Winterferienwoche wird die Umzugswoche für die Grundschule Greiz-Irchwitz. Nach anderthalb Schuljahren im Ausweichobjekt in der Ebert-Straße beginnt für die Erst- bis Viertklässler und ihre Lehrer das zweite Schulhalbjahr 2017/2018 am 12. Februar in einem sanierten Schulgebäude. Im Zuge der grundhaften energeti-

schen Sanierung sowie der zeitgemäßen Erneuerung der gesamten Haustechnik wurde auch die Telefonanlage erneuert.

Mit der Konsequenz, dass ab sofort neue Rufnummern gelten:

Grundschule Greiz-Irchwitz
Zentrale Einwahl: 455 89 91
Schulhort: 455 89 93
Schulleiter: 455 89 92
Fax: 455 89 95

Impressum Kreisjournal

Herausgeber:

Landratsamt des Landkreises Greiz

Verantwortlich:

Landrätin Martina Schweinsburg
Dr.-Rathenau-Platz 11

07973 Greiz

Tel. 03661/876-0

Fax: 03661/876-222

mail: info@landkreis-greiz.de

Internet: www.landkreis-greiz.de

Redaktion:

Pressestelle Landratsamt

Ilona Roth

Tel.: 03661/876153

Fax: 03661/876222

Email: presse@landkreis-greiz.de

Auflage:

58973 Exemplare

Satz:

Verlag Dr. Frank GmbH,
Ludwig-Jahn-Str. 2, 07545 Gera

Druck:

Schenkelberg Druck Weimar GmbH

Vertrieb:

Allgemeiner Anzeiger GmbH
Gottstedter Landstr. 6, 99092 Erfurt

Erscheinungsweise:

1 x monatlich

Verteilung:

an alle Haushalte des Landkreises



Karikaturen-Triennale in politisch bewegten Zeiten

Greizer Sommerpalais wird 2018 wieder zum Mekka für Meister und Freunde der satirischen Zeichenkunst

2018 ist das Jahr der 9. Karikaturen-Triennale, was für den Mitarbeiterstab um Sammlungsdirektorin Eva-Maria von Máriássy vor allem eines bedeutet: Arbeit, Arbeit, Arbeit – inhaltlich wie organisatorisch. Die Vorbereitungen zu diesem „Gipfeltreffen“ der Karikatur laufen auf Hochtouren im Sommerpalais in Greiz, das bekanntermaßen seit 1975 das Satiricum beherbergt. Unter dem Arbeitstitel „Lauter lupenreine Demokraten“ sind Karikaturisten im gesamten deutschsprachigen Raum aufgefordert, ihre Sicht auf das aktuelle (politische) Geschehen aufs Papier zu bringen. „Eigentlich wollten wir Trump ignorieren, doch das funktioniert nicht“, sagt Frau v. Máriássy. Es funktioniert auch deshalb nicht, „weil sich in Deutschland und um Deutschland herum Kräfte etablieren, die mit platten Parolen, Verschwörungstheorien und alternativen Fakten demokratische Wahlen in demokratischen Ländern gewinnen“. Vor diesem Hintergrund sei das Thema für die 9. Triennale der Karikatur geboren worden. Vom 2. Juni bis 7. Oktober ist Triennale-Zeit in Greiz.

Doch man muss nicht bis zum Sommer warten, um Bissiges und Spötliches zu unserem Hier und Jetzt zu sehen. Die neue Ausstellungssaison im Sommerpalais beginnt

am 17. Februar mit „Cartoons für die moralische Elite mit Bildung, Geld & gutem Geschmack“ von Til Mette, dessen ironische Seitenhiebe auf uns, unsere Gesellschaft und die Politik vor allem „Stern“-Lesern bestens bekannt sein dürften.

Sich des eigenen fürstlichen Ursprungs bewusst, widmet sich die Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung im Sommerpalais ab 10. März mit einer Ausstellung den beiden Fürstengeschlechtern Reuß und Waldburg-Wolfegg. Das schwäbische, katholische, heute noch existierende Fürstentum zu Gast bei den protestantischen

Greizer Reußen, die 1918 abdanken mussten. Selten präsentierte Exponate aus der fürstlichen Hofbibliothek des Hauses Reuß älterer Linie und aus der Bibliothek des Fürsten-



Mit Cartoons von Til Mette beginnt das Ausstellungsjahr 2018 im Sommerpalais Greiz.

hauses Waldburg-Wolfegg zeichnen die Geschichte beider Häuser vom 16. Jahrhundert bis zum Ende der Monarchie im Jahr 1918 nach. Beendet wird das Ausstellungsjahr so, wie

es auch begonnen hat, mit Impressionen aus den reichen, vielfältigen Sammlungen des Hauses über den Jahreswechsel hinaus.

Parallel zur Ausstellungstätigkeit lockt das museale Haus auch 2018 mit besonderen Veranstaltungen. Traditionelle Termine sind die Thüringer Schössertage zu Pfingsten, die das Sommerpalais nie auslässt. Das Motto 2018: „Aufgeregt! Skandale, Intrigen, Seitensprünge“. Dass sich zu diesem Thema auch bei den Greizer Fürsten was finden lässt, will Hagen Rüter, Leiter des Staatsarchivs Greiz, mit seinem Vortrag am 19. Mai beweisen, während die Geschichte der Madame de Pompadour tags darauf in einer musikalischen Lesung beleuchtet wird. Den Abschluss der Schössertage bildet wiederum das Serenadenkonzert der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach.

Am 23. Juni, dem Festtag zum Europäischen Kulturerbejahr, will man sich im Sommerpalais dem Thema Tischkultur widmen.

Weitere Veranstaltungen sind zum Internationalen Museumstag, zum Tag des offenen Denkmals und dem Wochenende der Grafik im November geplant. Und dann ist auch schon wieder Zeit für den Winterzauber im Sommerpalais.

Sarah Brandt setzt Digitalisierung der Sammlungsbestände fort

Volontärin unterstützt und lernt im Sommerpalais

Nun endlich das theoretische Wissen aus dem Studium in der Praxis anwenden; Sarah Brandt - so scheint es - kann es kaum erwarten. Unter 12 Bewerbern auf die Volontariatsstelle in der Staatlichen Bücher- und Kupferstichsammlung im Sommerpalais machte die 26-Jährige, die aus der Nähe von Bremen stammt und in Leipzig ihr Studium der Kunstgeschichte mit dem Mastertitel erfolgreich abschloss, das Rennen. Seit 1. Januar ist sie Teil des Teams um Sammlungsdirektorin Eva-Maria von Máriássy, die sich freut, dass das Digitalisierungsprojekt durch Frau Brandt nun fortgeführt werden kann. Sarah Brandts Vorgängerin auf der Stelle, Dagmar Fehrenbacher, hatte



Sarah Brandt in ihrem eigenen Büro im Küchenhaus. Ein Privileg, das noch nicht alle Volontäre in Thüringer Museen genießen können.

die Umsetzung des Projektes begonnen und eine erste Bestandsgruppe mit Akribie wissenschaftlich aufbereitet - rund 800 Schabkunstblätter aus der Sammlung der englischen Prinzessin Elizabeth, die nun im weltweiten Netz für jedermann sichtbar sind. Daran anknüpfend wird sich Frau Brandt der Digitalisierung der Schabkunstblätter in den wertvollen Klebebänden widmen. Eine nicht minder anspruchsvolle Aufgabe, denn die Digitalisierung der Schätze aus den gewichtigen Bänden verlangt allein von der Bearbeitung schon eine andere Herangehensweise. Ebenso digitalisiert werden soll erstmals ein Bestand des Satiricums, nämlich die Arbeiten des Karikaturisten und Buchillustrators Klaus Vonderwerth. Dies sei im Schenkungsvertrag mit dessen Witwe, Cleo-Petra Kurze, bereits vereinbart worden.

Geplant ist außerdem, die beliebten Mittagsführungen jeweils dienstags fortzuführen, was alles in allem bedeutet, dass es der jungen Frau mit Gewissheit nicht langweilig wird in ihrer Zeit in Greiz. Zumal ihre Mitarbeit auch bei der Vorbereitung der diesjährigen Triennale der Karikaturen im Sommer gebraucht wird. Ganz zu schweigen von dem Ausbildungsprogramm, das der Thüringer Museumsverband für wissenschaftliche Volontäre aufgelegt hat mit monatlich stattfindenden Seminaren und Workshops.



Gemeinschaftskonzert 2016.

(Foto: A.-G. Marsch)

Gala mit Vogtland Philharmonie ist für Musikschule ein Höhepunkt

Als der Höhepunkt im März für die Kreismusikschule kann mit die Musikschul-Gala genannt werden. Gemeinsam mit der Vogtland Philharmonie Greiz-Reichenbach unter Leitung von GMD Stefan Fraas stehen am Freitag, 2. März, um 19.30 Uhr junge Musikerinnen und Musiker auf der Bühne der Vogtlandhalle. Das Programm ist ein Querschnitt durch die Musikgeschichte und reicht vom barocken oder klassischen Konzertrepertoire bis hin zu populären Gesangstiteln. Ein Leckerbissen dürfte der Ausschnitt aus Mozarts „Zauberflöte“ werden. Mitglieder des Kantatenchores, die unter Leitung des Stadtkantors Ralf Stiller ihre Partien einstudiert haben, werden ebenfalls dabei sein. Im Schuljahr des 50-jährigen Jubiläums der Schule wird diese Gala aber auch für die Tänzerinnen und Tänzer der Tanzklassen „tanz(un)art“ zum besonderen

Ereignis. Erstmals in der 30-jährigen Geschichte gemeinsamer Veranstaltungen mit der Philharmonie stehen die Tanzklassen mit auf dem Podium. Karten (12 € bzw. 8 € ermäßigt) gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse über die Vogtlandhalle, Kinder unter 14 Jahren haben freien Eintritt.

Weitere Veranstaltungen

24.2.: 10.30 Uhr, Stadtkirche Greiz, Abteilungskonzerte zum Schnuppern: „Etwas blechern...“ – mit Schülern und Lehrkräften der Abteilung Blechblasinstrumente

10.3.: 10.30 Uhr, Weißer Saal Unteres Schloss, Abteilungskonzerte zum Schnuppern: „Gesang trifft Tasten“ – mit Schülern und Lehrkräften der Abteilung Tasteninstrumente und Gesang

21.4.: 18-24 Uhr, Vogtlandhalle, Greizer Ball der Kreismusikschule zum 50-jährigen Jubiläum mit Lehrkräften, Schülern und Gästen



Mitglieder des Greizer Fotoclubs haben sich in einer Ausstellung auf ihre Weise dem Thema Wasser gewidmet.



Die Greizer Landrätin bei ihrem Grußwort, flankiert von TAWEG-Geschäftsführerin Ines Watzek und Verbandsvorsitzendem Gerd Grüner.

25 Jahre Zweckverband TAWEG gefeiert

Ausstellung zum Thema „Alles fließt im Wandel der Zeit“ des Greizer Fotoclubs in der Vogtlandhalle

Aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des Zweckverbandes Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung Weiße Elster Greiz (TAWEG) wurde die erfolgreiche Entwicklung dieses Verbandes im Rahmen einer Festveranstaltung in der Greizer Vogtlandhalle gewürdigt.

Die Gründung des Verbandes erfolgte am 11. Dezember 1992 und bereits am 1. Januar des folgenden Jahres konnte die Arbeit aufgenommen werden.

Die Greizer Landrätin Martina

Schweinsburg betonte in ihrem Grußwort, dass der TAWEG mittlerweile zu einem Vorzeigeverband geworden ist. Unter der Regie der derzeitigen Geschäftsleiterin Ines Watzek habe sich das Unternehmen gut entwickelt. Dies sei auch daran abzuleiten, dass sich zum Beispiel der Trinkwasserverlust im Leitungsnetz von ursprünglich 30 Prozent auf sieben bis acht Prozent verringert habe, erklärte sie weiter. Der Verbandsvorsitzende und Greizer Bürgermeister Gerd Grüner dankte allen, die maßgebenden

Anteil an der Gründung des Zweckverbandes hatten, und den Mitarbeitern sämtlicher Abteilungen für ihr Engagement in den zurückliegenden Jahren. Grüner verwies auch darauf, dass bisher 75 junge Leute ausgebildet werden konnten. Ines Watzek, die u. a. die Thüringer Finanzministerin Heike Taubert begrüßen konnte, sprach allen Mitarbeitern ihren Dank aus, die rund um die Uhr für eine reibungslose Wasserver- und -entsorgung auf den Beinen sind. Schüler der Greizer Musikschule

„Bernhard Stavenhagen“ übernehmen die musikalische Umrahmung der Feier.

Im Anschluss an den offiziellen Teil wurde die Fotoausstellung „Alles fließt im Wandel der Zeit“ eröffnet, die von Mitgliedern des Greizer Fotoclubs gestaltet wurde. 75 ausgewählte Werke sind im unteren und oberen Foyer der Vogtlandhalle zu sehen. Im Juni werden die Fotografien in der Stadt- und Kreisbibliothek Greiz aus Anlass des Tages der Umwelt erneut zu sehen sein.

Text/Fotos: Christian Freund

Beratertag der Thüringer Aufbaubank in Greiz

Am Mittwoch, dem 14. Februar 2018, findet von 14 bis 18 Uhr im Landratsamt Greiz, Dr.-Scheube-Straße 6, der nächste Beratertag der Thüringer Aufbaubank zu Wohnungsbaufinanzierung und Unternehmensfinanzierung statt.

Die Aufbaubank unterstützt Thüringer Familien beim Erwerb von Wohneigentum. Der Bau oder Kauf einer Immobilie kann über das Thüringer Familienbaurdarlehen mit besonders günstigen Förderkonditionen anteilig finanziert werden.

Aber auch die Sanierung kann mit Fördermitteln unterstützt werden. So stehen hier neben Förderdarlehen zur Sanierung auch Zuschüsse als Sanierungsbonus zur Verfügung für Modernisierungs- und Erhaltungsmaßnahmen.

Für Unternehmen gibt es aktuelle Informationen zu Zuschüssen, Darlehen und Bürgschaften sowie Beteiligungskapital.

Um Wartezeiten zu vermeiden, ist eine telefonische Voranmeldung unter 0365-4370712 (Thüringer Aufbaubank – KC Gera) erbeten. Alternativ ist auch online eine Terminvereinbarung unter <https://aufbaubank.de/Presse-Aktuelles/Veranstaltungen> möglich.

Jugendschöffen gesucht - Bewerbung bis 31. März

Für die in diesem Jahr anstehende Wahl von Schöffen und Jugendschöffen werden Bewerberinnen und Bewerber gesucht.

Damit für die Jahre 2019 bis 2023 die Jugendschöffen der Schöffengerichte und Strafkammern gewählt werden können, sind vom Landkreis Greiz Vorschläge beim Amtsgericht einzureichen, die vorher vom Jugendhilfeausschuss beschlossen werden müssen.

Die entsprechende Person sollte zur Zeit der Aufstellung der Vorschlagsliste im Landkreis Greiz wohnen. Das Amt der Schöffen ist ein Ehrenamt und kann nur von deutschen Staatsbürgern im Alter von 25 bis 70 Jahren ausgeübt werden.

Jugendschöffen sind ehrenamtliche Richter in der Strafrechtspflege, die bei den Amts- und Landgerichten

in Verhandlungen gegen Jugendliche mitwirken. Sie sind mit gleichem Recht und gleicher Stimme in den Hauptverhandlungen beteiligt wie die Berufsrichter. Der Jugendschöffe soll durch seine Berufs- und Lebenserfahrungen ein entsprechendes Rechtsempfinden zur Geltung bringen. Bewerber für das Amt eines Jugendschöffen sollten deshalb erzieherisch befähigt und in der Jugendziehung erfahren sein.

Die Ausübung mehrerer Schöffämter ist nicht möglich. Ebenso können Personen, die in zwei aufeinander folgenden Amtsperioden bereits tätig waren und deren Amtsperiode zum Zeitpunkt der Aufstellung der Vorschlagsliste noch andauert, nicht aufgenommen werden.

Wohnsitzwechsel in Fahrzeugpapiere eintragen lassen

Durch vermehrte Versicherungsverwechsel vor dem Jahreswechsel wurde bei der Zulassungsbehörde des Landkreises in Weida eine Reihe von Wohnsitzwechseln von Fahrzeughaltern bekannt, die noch nicht in den Fahrzeugdokumenten eingetragen waren.

Das Landratsamt weist darauf hin, dass entsprechend den Bestimmungen der Fahrzeug-Zulassungsverordnung Änderungen von Angaben zum Halter unverzüglich der Zulassungsbehörde

mitzuteilen sind. Dazu gehört auch die neue Wohnanschrift nach einem Wohnsitzwechsel, deshalb ist die Zulassungsbescheinigung Teil I zur Berichtigung in Weida unverzüglich vorzulegen.

Die Behörde weist darauf hin, dass die Fahrzeughalter nach Bekanntwerden eines Wohnsitzwechsels zur Berichtigung der Unterlagen aufgefordert werden, wenn eine Ummeldung bisher nicht erfolgte. Gleichzeitig wird aber auch das

Versäumnis als Ordnungswidrigkeit geahndet. Ein derartiges Versäumnis ist nach den Vorgaben im bundeseinheitlichen Bußgeldkatalog mit einem Verwarnungsgeld zu ahnden.

Um solche ungeliebten Verwarnungen zu vermeiden, rät die Behörde allen Fahrzeughaltern, nach einem Wohnsitzwechsel nicht erst auf das Erinnerungsschreiben der Behörde zu warten, sondern die Ummeldung unaufgefordert durchführen zu lassen.



Vogtland punktet vor allem mit Gastfreundschaft

Das Tourismusjahr 2017 wird mit einer durchweg positiven Bilanz abgeschlossen. „Wir haben in diesem Jahr einen großen Sprung nach vorn geschafft, sowohl was die Tourismuskennzahlen als auch die Bekanntheit des Vogtlandes betrifft“, freut sich Dr. Andreas Kraus, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Vogtland.

Bei den Ankünften und Übernachtungen in Häusern ab 10 Betten konnten von Januar bis August rund 10 Prozent mehr Ankünfte und 8,5 Prozent mehr Übernachtungen (ohne Vorsorge- und Rehakliniken) im sächsischen und 22 Prozent mehr Ankünfte und 25 Prozent mehr Übernachtungen im Thüringer Vogtland verbucht werden.

Der Verband hat sich 2017 an verschiedenen Marktforschungsstudien beteiligt, erstmals mit dem gesamten Verbandsgebiet seit der Fusion der beiden Tourismusverbände 2015. So verfügt der Verband über eine aussagekräftige Datenbasis. Neben der offiziellen Statistik der statistischen Landesämter wurden unter anderem die Zahlen der Übernachtungs- und Tagesreisen inklusive der Kleinstbeherbergung und der Verwandten-/Bekanntensbesuche erhoben. Dieses Segment spielt im Vogtland eine überdurchschnittlich große Rolle. Auch in einer durch Sachsen initiierten Gästebefragung schnitt das Vogtland sehr gut ab. So schätzten 97 Prozent die Gesamtzufriedenheit mit ihrem Urlaub im Vogtland mit „sehr gut“ und „gut“ ein. Am besten bewerteten die Urlauber die Gastfreundschaft der Vogtländer, 94 Prozent der Befragten zeigten sich von dieser „äußerst begeistert“.

Markenstärke der Region, Themenkompetenz, Zielgruppen und Herkunft der Vogtlandurlauber wurden ebenfalls untersucht und bestätigten die Ausrichtung des Marketings des Tourismusverbandes.

93 Herzkissen gegen Schmerzen

Mitte Januar übergaben fünf Frauen der Nähgruppe „Herzkissen gegen Schmerzen“ 93 selbstgenähte Herzkissen an den Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe, Dipl.-Med. Ulrich Köhler. Der Nähgruppe gehören insgesamt 16 Frauen aus Greiz an, die die „Herzkissen gegen Schmerzen“ für an Brustkrebs erkrankte Frauen nähen. Die Kissen sollen unter dem Arm getragen die Narbenschmerzen und Lymphschwellungen lindern sowie das Liegen erleichtern. Eine dänische Krankenschwester hatte vor über zehn Jahren die Idee und initiierte diese Aktion. Steffi Schäfer kannte diese Kissen bereits aus ihrem Umfeld und setzte die Aktion nun auch in Greiz um. Die Stoffe und das Füllmaterial für die Kissen haben die Frauen

Das Vogtland in Berlin präsent

Tourismusverband Vogtland auf der Grünen Woche diesmal in der Sachsenhalle

Auch in diesem Jahr präsentierte sich das Vogtland auf der Internationalen Grünen Woche in Berlin. Als Regionenpartner warb der Tourismusverband in der Sachsenhalle auf einem 20 Quadratmeter großen Messestand für die Ferien- und Genussregion Vogtland. Direkt gegenüber der Hauptbühne präsentierten sich neben dem sächsisch-thüringischen Tourismusverband Vogtland auch die Wernesgrüner Brauerei, die Likörfabrik Zill & Engler Reichenbach, die Fa. Schellenberg mit Kartoffelspezialitäten aus Weischlitz sowie der Gläserne Bauernhof Siebenbrunn.

Als Publikumsmagnet erwies sich wieder einmal die Aktionsfläche der Vogtland Werkstätten Naitschau mit ihrer Fotoaktion, bei der sich die Besucher vor einem Landschaftsmotiv aus dem Vogtland fotografieren lassen konnten, das anschließend auf eine Stofftasche gedruckt wurde. Sozusagen als ganz individuelles Messe-Souvenir, Zum Ländertag am 22. Januar stand das Vogtland in der Sachsenhalle



Doreen Bergmann von der gleichnamigen Patisserie in Stelzendorf warb zwar nicht am Stand des Tourismusverbandes für das Vogtland, aber ihre Tortencreations bestätigten den Ruf der Vogtländer, echte Genießer zu sein. In der Schauküche in Halle 23a des Bundeslandwirtschaftsministeriums zeigte sie ihre Künste und warb gleichzeitig für das Modellvorhaben „Land(auf)Schwung“, von dem auch ihre Patisserie profitieren konnte.

(Foto: UF Konzept/Marijke Lass)

besonders im Mittelpunkt. Eröffnet wurde dieser von Stefanie Hertel, dem stellvertretenden Vorsitzenden des Tourismusverbandes, Landrat Rolf Keil, und Sachsens Landwirt-

schaftsminister Thomas Schmidt. Einen ganzen Tag präsentierte sich das Vogtland kulinarisch, musikalisch, traditionsbewusst und modern.

Vogtland-Panorama-Weg® wieder als Qualitätsweg zertifiziert

Mit dem Zertifikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ wurde der Vogtland-Panorama-Weg® zum wiederholten Mal vom Deutschen Wanderverband ausgezeichnet. Auf seiner Rundtour durch das Vogtland verbindet der 225 Kilometer lange Vogtland-Panorama-Weg® die reizvolle Mittelgebirgslandschaft mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten und kulturellen Highlights der Region. Mehr als 80 Aussichten und Panoramablicke machen seinem Namen alle Ehre.

Den offiziellen Start- und Zielpunkt bildet die Göltzschtalbrücke, die größte Ziegelsteinbrücke der Welt. Mit zwölf Tagesetappen zwischen 12 und 24 Kilometern Länge ist der Rundweg für die meisten geübten

Wanderer zu schaffen, natürlich bieten sich auch Teilabschnitte für kürzere Touren an.

Bereits seit 2005 trägt der beliebte Rundwanderweg durch das Vogtland dieses Zertifikat, das für jeweils drei Jahre gültig ist und dann durch eine erneute Prüfung bestätigt werden muss. Das Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ legt deutschlandweite Standards für Wanderwege fest. Die Anforderungen an die Qualität der Wanderwege sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Wanderer wünschen abwechslungs- und aussichtsreiche Wanderwege in natürlicher Umgebung, eine zuverlässige Markierung sowie eine gute Infrastruktur am Wanderweg. Um diesen Wünschen der Wanderer gerecht zu werden,

hat der Deutsche Wanderverband Qualitätskriterien für Wanderwege entwickelt, denen sich der Vogtland Panorama Weg® erneut erfolgreich gestellt hat.

Zudem wurde gleich ein weiterer „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ im Vogtland ausgezeichnet - der Rundweg Höhensteig Klingenthal, der auf ca. 50 Kilometern auf den Höhenzügen rund um Klingenthal entlang führt und eindrucksvolle Ausblicke ins Tal und bis nach Böhmen verspricht.

Somit verfügt das Vogtland insgesamt über fünf zertifizierte Qualitätswanderwege und hat damit als touristische Region die meisten zertifizierten Wanderwege in Sachsen und Thüringen.



als Spende erhalten und können somit die Kissen an Erkrankte weiterverchenken. Chefarzt Köhler bedankte sich bei den Frauen für ihr Engagement und die Kissen. Die Frauen werden weitere Kissen

nähen und freuen sich deshalb über Sach- und Geldspenden. Der Kontakt kann über das Krankenhaus (Anfragen an: info@hospital-greiz.de) hergestellt werden.

(Foto: KKH Greiz)

Ernährungstipps für an Krebs Erkrankte

Im Rahmen der Seminarreihe „Umgang mit der Krebserkrankung“ lädt die Gynäkologische Praxis Dr. med. Annegret Schmidt des Medizinischen Versorgungszentrums der Kreiskrankenhaus Greiz GmbH am 21. Februar um 13 Uhr in ihre Praxisräume in Greiz (Gartenweg 2) herzlich ein.

Themen sind die Ernährung während und nach einer Krebserkrankung sowie die Ermittlung des individuellen Ernährungszustandes mit BIA-Messung (Bioelektrische Impedanzanalyse). Für diesen Informationsnachmittag wird ein Unkostenbeitrag von 5 Euro erhoben. Zur besseren Planung bittet das Praxisteam Interessenten um vorherige Anmeldung unter 03661/4529579 oder 03661/4529538.



Landkreis Greiz sucht seine populärsten Sportler 2017

Auch in diesem Jahr ruft der Kreissportbund Greiz zur Wahl der populärsten Sportlerin, des Sportlers und der Mannschaft 2017 des Landkreises Greiz auf. Gekürt werden die Sieger der Umfrage wie immer zum Ball des Sports des Landkreises Greiz am 14. April 2018 in der Vogtlandhalle Greiz. Am Abend erfolgen ebenfalls die Ehrungen der Nachwuchssportler des Jahres 2017 und die Würdigung des Ehrenamtes, umrahmt von einem anspruchsvollen Showprogramm und Livemusik. Jeder Interessierte und Sportbegeisterte kann sich beteiligen. Den abgedruckten Stimmzettel ausfüllen, ausschneiden und **bis Montag, 12. März 2018 (Poststempel)**, an den Kreissportbund Greiz (Beethovenstraße), PF 1322, 07962 Greiz senden.

Die Kandidaten, die von einer Jury aus Vorschlägen der Sportvereine aufgestellt wurden, freuen sich sehr, wenn durch eine große Beteiligung an der Stimmenabgabe ihre hervorragenden sportlichen Leistungen eine große Akzeptanz erfahren. Unter den Einsendungen verlost der Kreissportbund Greiz 3mal zwei Freikarten für den Ball des Sports.

Kandidaten Sportler

Benedikt Schult

1. Greizer Karate-Dojo/Kickboxen - 2. Platz Weltmeisterschaften im Karate bis 70 kg; 6. Platz Europameisterschaften im Kickboxen bis 75 kg; 2. Platz Deutsche Meisterschaften im Kickboxen bis 75 kg

Andreas Wolfram

TSV Zeulenroda/Leichtathletik - 2. Platz Deutsche Meisterschaften der Behinderten/Diskuswurf; 3. Platz Deutsche Meisterschaften der Behinderten/Speerwurf

Uwe Rohm

Langenwetzendorfer Schützenverein - 1. Platz Thüringer Meisterschaften/Revolver-44 mag.; 1. Platz Thüringer Meisterschaften / Revolver-357 mag.

Jens Schumann

TuS Weida - 1. Platz Thüringer Meisterschaften im Billard/Disziplin Einband

Stephan Vogel

LAV Bad Köstritz/Leichtathletik - 1. Platz Thüringer Meisterschaften im Speerwurf, Fünfkampf, Weitsprung (AK M30); 1. Platz Thüringer Meisterschaften im 200-m-Lauf und 1.500m-Lauf (AK M30)

Thomas Leffler

RSV Rotation Greiz/Ringen - 1. Platz Mitteldeutsche Meisterschaften/Klassisch bis 85 kg; 1. Platz Thüringer Meisterschaften/Klassisch bis 85 kg

Frank Werner

Pferdesportverein Merkendorf/Reitsport - 1. Platz Thüringer Meisterschaften/Vierkampf (AK Ü40)

Michael Hofmann

BSV Paitzdorf/Bogenschießen - 1. Platz Deutsche Meisterschaften im Compoundbogen/Wald

Ralph Zosel

TuS Osterburg Weida/Fechten - Teilnahme an Europameisterschaften der Senioren/Herrendegen; 4. Platz Internationale Nordostdeutsche Meisterschaften/Herrendegen

Titus Kupka

Tauchclub Chemie Greiz/Tauchen - 3. Platz Deutsche Meisterschaften der Jugend 800-m-Streckentauchen/Kat. B

Kersten Thiele

1. RSV Greiz/Radsport-4. Platz EM im Bahnradsport/4000-m-Mannschaftsverfolgung; 8. Platz EM Bahnradsport/4000-m-Einzelverfolgung; 1. Platz Deutsche Meisterschaften/4000-m-Mannschaftsverfolgung und Madison

Gunter Walzel

1. Schwimmklub Greiz - 1. Platz Thüringer Meisterschaften/200 m Brust, 200 m Freistil, 100 m Brust

Andre Köhler

Reit- und Fahrverein „Gestüt Bretmühle“/Fahrsport - 1. Platz Thüringer Meisterschaften Zweispänner-Ponny

Daniel Dietz

Blau-Weiß Auma/Kegeln - 1. Platz Thüringer Meisterschaften Kegeln-Classic/Kategorie Sprint

Kandidaten Sportlerin

Bettina Winkler

Reit- und Fahrverein „Gestüt Bretmühle“/Fahrsport - 1. Platz Weltmeisterschaften im Fahren/Einspänner

Rosa Liebold

Karate-Kampfsport Hohenleuben/Karate - 3. Platz Europäische Universitäts-Meisterschaften/Kumite +68 kg; 3. Platz Deutsche Meisterschaften/Kumite +68 kg; 1. Platz Deutsche Hochschulmeisterschaften/Kumite +68 kg, Kumite-Allkat. und Kumite-Team

Annekatriin Daßler

TSV Zeulenroda/Feuerwehrsport - 1. Platz Deutschland-Cup/Disziplin Zweikampf und Disziplin Hakenleitersteigen; 3. Platz Deutschland-Cup/Disziplin 100-m-Hindernisbahn

Iris Opitz

LAV Elstertal Bad Köstritz/Leichtathletik - 3. Platz Hallen-WM der Senioren

im 200-m-Lauf (AK W50), Weitsprung (AK W50), 4x200-m-Staffel; 3. Platz Europameisterschaften der Senioren im 200-m-Lauf; 4. Platz 100-m-Lauf; mehrfache Medaillengewinnerin bei Deutschen Meisterschaften der Senioren Halle und Freiluft

Pia Köhler

SV Pöllwitz/Kegeln - 1. Platz Thüringer Meisterschaften/Kategorie Sprint und Kategorie 120 Wurf

Maria Goldgruber

BSV Paitzdorf/Bogenschießen - 1. Platz Thüringer Meisterschaften im Langbogenschießen/Halle

Constanze Dietzsch

TSV Zeulenroda/Leichtathletik - 6. Platz Deutsche Meisterschaften U23 100 m-Lauf

Kerstin Zöhke

1. Schwimmklub Greiz - 1. Platz Deutsche Meisterschaften und Deutsche Kurzbahnmeisterschaften der Masters/100 m Rücken; 2. Platz Deutsche Meisterschaften und Deutsche Kurzbahnmeisterschaften der Masters/ 50 m Rücken, 50 m Schmetterling

Tina Grätz

Greizer Judoclub/Judo - 1. Platz Thüringer Meisterschaften/Gewichtsklasse bis 78 kg

Heike Reinhold

TC Chemie Greiz/Tauchen - 1. Platz Deutsche Meisterschaften Orientierungstauchen - Short-Race/Masters

Katja Straub

TuS Osterburg Weida/Fechten - Teilnahme Europameisterschaften der Senioren/Damendegen; 3. Platz Mitteldeutsche Meisterschaften der Aktiven/Damendegen

Eyleen Sewina

Rotation Greiz/Ringen - 1. Platz Deutsche Meisterschaften Junioren/Gewichtsklasse bis 63 kg

Jasmin Richter

TuS Osterburg Weida/Teakwondo - 3. Platz U21-Europameisterschaften bis

57 kg; 3. Platz Austrian Open bis 57 kg; 1. Platz Deutsche Meisterschaften/AK Senioren bis 57 kg; 1. Platz Bundesranglistenturnier; 1. Platz Deutsche Hochschulmeisterschaften bis 57 kg

Kandidaten Mannschaft

1. Männermannschaft RSV Rotation Greiz - Ringen

Mitteldeutscher Mannschaftsmeister

1. Männermannschaft HSV Ronneburg - Handball

1. Platz in der Thüringenliga

Damenmannschaft SC Rochade Zeulenroda - Schach

2. Bundesliga-Süd

Damenmannschaft SG Kurtschau

1. Platz Thüringer Meisterschaften Feldfaustball und Hallenfaustball

1. Herrenmannschaft SV Blau-Weiß Auma - Kegeln

2. Bundesliga Ost-Mitte; Sieger Supercup des Thüringer Kegler-Verbandes

Herrenmannschaft TuS Osterburg Weida - Fechten

Halbfinale Deutschlandpokal Herrendegen

Damenmannschaft Tauchclub Chemie Greiz - Tauchen

3. Platz Europacup, 2. Platz Deutsche Meisterschaften Orientierungstauchen/Mannschaftstreffübung

Männermannschaft SV 1975 Zeulenroda - Feldfaustball

1. Platz Thüringer Meisterschaften

Herrenmannschaft TuS Weida

1. Platz Thüringer Meisterschaften; 1. Platz Thüringen-Pokal im Billard/Disziplin Dreiband

Damenmannschaft 1. Schwimmklub Greiz

3. Platz Deutsche Kurz-Bahnmeisterschaften Masters/Staffel 4x50 m Brust

Fanfarezug Greiz

2. Platz Fanfaronade Showwettbewerb, 3. Platz Fanfaronade Marschwettbewerb

Umfrage „Populärste Sportler“ 2017 des Landkreises Greiz

-Stimmzettel-

Sportler	Sportlerinnen	Mannschaften
<input type="checkbox"/> Schult, Benedikt Karate / Kickboxen	<input type="checkbox"/> Winkler, Bettina Pferdesport / Fahren	<input type="checkbox"/> 1. Männermannschaft, Ringen RSV Rotation Greiz
<input type="checkbox"/> Wolfram, Andreas Leichtathletik / Behindertensport	<input type="checkbox"/> Liebold, Rosa Karate	<input type="checkbox"/> 1. Männermannschaft, Handball HSV Ronneburg
<input type="checkbox"/> Rohm, Uwe Schießsport	<input type="checkbox"/> Daßler, Annekatriin Feuerwehrsport	<input type="checkbox"/> Damenmannschaft, Schach SC Rochade Zeulenroda
<input type="checkbox"/> Schumann, Jens Billard	<input type="checkbox"/> Opitz, Iris Leichtathletik	<input type="checkbox"/> Damenmannschaft, Faustball SG Kurtschau
<input type="checkbox"/> Vogel, Stephan Leichtathletik	<input type="checkbox"/> Köhler, Pia Kegeln	<input type="checkbox"/> 1. Männermannschaft, Kegeln SV Blau-Weiß Auma
<input type="checkbox"/> Leffler, Thomas Ringen	<input type="checkbox"/> Goldgruber, Maria Bogenschießen	<input type="checkbox"/> Herrendegenmannschaft, Fechten TuS Osterburg Weida
<input type="checkbox"/> Werner, Frank Pferdesport / Vierkampf	<input type="checkbox"/> Dietzsch, Constanze Leichtathletik	<input type="checkbox"/> Damenmannschaft, Tauchen TC Chemie Greiz
<input type="checkbox"/> Hofmann, Michael Bogenschießen	<input type="checkbox"/> Zöhke, Kerstin Schwimmen	<input type="checkbox"/> Männermannschaft, Faustball SV 1975 Zeulenroda
<input type="checkbox"/> Zosel, Ralph Fechten	<input type="checkbox"/> Grätz, Tina Judo	<input type="checkbox"/> Herrenmannschaft, Billard TuS Osterburg Weida
<input type="checkbox"/> Kupka, Titus Tauchen	<input type="checkbox"/> Reinhold, Heike Tauchen	<input type="checkbox"/> Damenmannschaft, 4x 50 m Brust-Staffel 1. Schwimmklub Greiz von 1924
<input type="checkbox"/> Thiele, Kersten Radsport	<input type="checkbox"/> Straub, Katja Fechten	<input type="checkbox"/> Fanfarezug Greiz, Spielmannswesen Fanfarezug Greiz
<input type="checkbox"/> Walzel, Gunter Schwimmen	<input type="checkbox"/> Sewina, Eyleen Ringen	
<input type="checkbox"/> Köhler, Andre Pferdesport / Fahren	<input type="checkbox"/> Richter, Jasmin Karate	
<input type="checkbox"/> Dietz, Daniel Kegeln		

Name/Vorname: _____ Wohnort: _____

Straße: _____ Unterschrift: _____

